

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

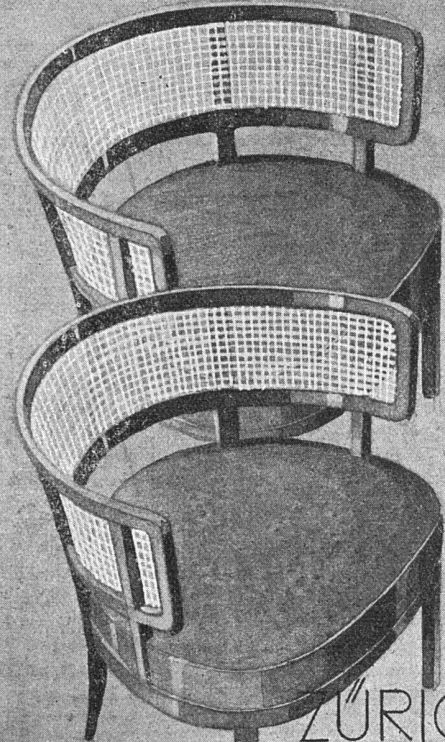
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.


R. WINKLER u. Co.



FABRIKATION FEINER SITZMÖBEL

ZÜRICH

WASERSTRASSE 16 TELEPHON 23.571



Paul Eberth & Co.
Zürich

BAHNHOFSTRASSE 26
AM PARADEPLATZ
Telephon 56.743
Telegr.: Bronze

*

BELEUCHTUNGSKÖRPER
BRONZEWAREN
METALLARBEITEN

KACHEL-ÖFEN

BAU-KERAMIK

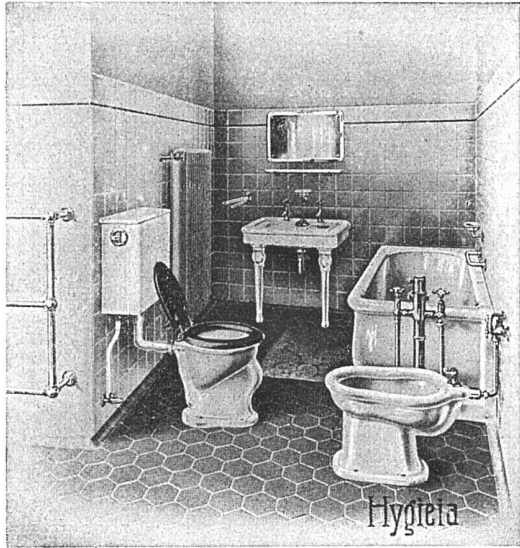
MANTEL-ELGG

Doncona
Bau & Isolierplatte

Kühl im Sommer
Warm im Winter
und
schalldämpfend!

Wird genau wie Holz verarbeitet!!

DONCONA
BERNHARD HITZ, USTER
Tel. 326 (969718)



MODERNE, ERSTKLASSIGE
**SANITÄRE UND
 HEIZTECHNISCHE
 ANLAGEN**

REFERENZEN IM IN- UND
 AUSLAND

GEGRÜNDET 1903

LEHMANN & CIE • ZÜRICH 8

SEEFELDSTRASSE 80 / TELEPHON 24.055

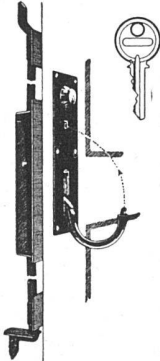


MECHANISCHE BAUSCHREINEREI UND
 FENSTERFABRIK

GASSER & ZOIS
ALBISRIEDEN-ZÜRICH

Gartenstrasse 12

Telephon 35.412



**Pat.-Garage-
 u. Torverschluss**
 SCHÜPBACH-VERSCHLUSS

In der **Schweiz** über
7000 Stück montiert

Verlangen Sie Prospekte durch

Walter Schüpbach
 SCHLOSSEREI · ZOLLIKON



R. Zuber

**MARMOR- UND
 SYENIT-INDUSTRIE** *Goldach
 (St. Gallen)*

Marmorarbeiten

jeder Art liefern die Marmorwerke

Gerodetti & Co. AG., b. Bahnhof, Aarau

den Landschaften. In erster Reihe stehen auch jetzt wieder die Zeichnungen (und Radierungen), die hier zusammen mit Zeichnungen von Grosz erscheinen und sich daneben gut halten. Bezeichnend für Scharls süddeutsches Temperament ist, dass seinen Zeichnungen, auch wo sie karikaturhaft gesellschaftskritische Stoffe behandeln, das

Spitze, Schneidende, Kaltschnauzige Grosz'scher Zeichnungen fehlt: sie sind bei kaum minderer linearer Prägnanz und bildhafter Prägsamkeit noch immer von einer menschlichen Anteilnahme getragen. Mitunter wird dieser sonst so ausdrucksdrastische Naturbursche sogar graziös.

Hans Eckstein.

Bücher

Wasmuths Lexikon der Baukunst

IV. Band P—Z, 768 Seiten, sehr zahlreiche Abbildungen im Text auf Tafeln und Kunstdruckbeilagen. Verlag Ernst Wasmuth A. G., Berlin. Preis des ganzen Werks Fr. 300.—.

Das grosse Nachschlagewerk liegt nun also glücklich abgeschlossen vor, somit wird eine Gesamtwürdigung möglich. Wir haben schon bei Besprechung des ersten Bandes angedeutet, dass die Grundidee, rein bautechnische und rein kunsthistorische und archäologische Artikel im gleichen Lexikon zu vereinigen, vielleicht nicht ganz glücklich war, denn es lässt sich schwer vorstellen, dass man im selben Handbuch Auskünfte über ein modernes Patentfabrikat und über bestimmte Bauten des Altertums und Mittelalters sucht. Diese Grundlage einmal angenommen, ist das Werk aber ausgezeichnet durchgeführt. Man ist immer wieder überrascht, beispielsweise über ganz spezielle historische Fragen und Einzelbauten präzise Auskunft zu erhalten, und es ist dem Schriftleiter Dr. Leo Adler geglückt, hervorragende Mitarbeiter beizuziehen. Sehr reich und geschickt gewählt ist auch der illustrative Teil, für den Georg Kowalczyk zeichnet.

Aus dem vorliegenden Band erwähnen wir als ausführlich behandelte Bautypen: Schlossbau, Schulen, Siedlungen (bis zu den neuesten Erwerbslosensiedlungen), Stadion, Städtebau, Strassenbau, Synagoge, Theater; ferner Verkehrswesen, Vermessungswesen, Wehrbau und Wohnungshygiene, bei welcher letzterer die alten Appenzellerhäuser mit Recht als Vorläufer der modernen Fensterreihung abgebildet werden. Einschlägige Stichwörter aus der Antike: Römische Baukunst, Palmyra, Pantheon, Pergamon, Pompeji, Spalato, Syrien. Von Städten: Paris, Prag, Potsdam, Petersburg, Venedig, Wien. Von Ländern: Polen, Portugal, Spanien, Ungarn, Vereinigte Staaten. Die Schweizer Baukunst findet durch H. Hoffmann eine sorgfältig eingehende Darstellung auf 4½ Seiten und zwei Tafeln, angefangen von der Steinzeit über Römer und Mittelalter bis auf Froelich, Gull, Moser, Joos, Pfister, Salvisberg, Hans Schmidt, Hannes Meyer und Le Corbusier. Wie in den vorhergehenden Bänden, ist besonders auch die asiatische, halbasiatische, exotische und prähistorische Architektur ausführlich behandelt: peruanische, rumänische, russische, südslawische, sassanidische, türkische, siamesische und sibirische Baukunst.

Da Vollständigkeit nun einmal die grösste Tugend

eines Lexikons ist, ist es an den Benützern, den Verlag zu Händen späterer Auflagen auf allfällige Lücken aufmerksam zu machen.

Die vier stattlichen Bände sind auch typographisch sehr gut ausgestattet und bilden für jeden Architekten und Kunsthistoriker eine Fundgrube des Wissens. *p. m.*

Monatshefte für Baukunst und Städtebau

heisst die nunmehr im Bauwelt-Verlag erscheinende frühere Zeitschrift «Wasmuths Monatshefte für Baukunst und Städtebau». Das Format ist etwas länger geworden, Ausstattung und Interessengebiet bleiben die gleichen. Das erste Heft in neuer Form, Oktober 1932, enthält verschiedene neue Schulanlagen, die sich mit mehr oder weniger Konsequenz um eine Auflösung des Schulkubus bemühen, hierin am erfolgreichsten die Freiluftschule von Germain Debré, Paris, in Saint-Quentin und die Walddörferschule

neu  neu

burgolin

ein **seidenmatt firnis**

gummi

bindemittel

gummifarben wurden bis heute nicht fabri-
ziert, es ist uns nach langen versuchen ge-
lungen, dieses hervorragende produkt herzu-
stellen.

**akustische mängel werden mit zwei
anstrichen verbessert**, daher äusserst
vorteilhaft in musikzimmern, kinos, konzert-
sälen, kirchen, spitäler, mehrfamilienhäuser.
das bindemittel ist ausserordentlich billig,
so dass es sich für alle anstriche im innern
und äussern vorteilhaft verwenden lässt
sie erhalten damit den widerstandsfähigsten,
sogar der ölfarbe überlegenen fassadenan-
strich u. einen absolut abwaschbaren, unver-
wüstlichen wandanstrich für innen, sogar
tintenflecken lassen sich mit bürste, seife u.
warmem wasser entfernen.

verlangen sie anstrichmuster und preise, so-
wie fachmännische beratung durch

burgolin lack- & farbenwerke schönenwerd